Aufschwung im bayerischen Tourismus

Beitrag

Der Juni, als erster Monat ohne Lockdown im Jahr 2021, brachte für den Tourismus in Bayern erneut einen leichten Aufschwung im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die rund 11 300 geöffneten Beherbergungsbetriebe*) Bayerns verzeichneten rund 1,9 Millionen Gästeankünfte und rund 6,2 Millionen Übernachtungen, wie das Bayerische Landesamt für Statistik mitteilt. Im ersten Halbjahr 2021 gab es damit rund 4,1 Millionen Gästeankünfte und rund 14,7 Millionen Übernachtungen.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik mitteilt, hatten im Juni 2021 somit 11 337 Beherbergungsbetriebe erstmals wieder einen vollen Monat ohne Einschränkungen durch einen Lockdown geöffnet. Insgesamt wurden von diesen Betrieben gut 1,9 Millionen Gästeankünfte (+10,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat) und rund 6,2 Millionen Übernachtungen (+14,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat) gemeldet.

Auch die Gästeankünfte und Übernachtungen aus dem Ausland steigerten sich um +26,9 Prozent, bzw. +33,0 Prozent im Vergleich zum Juni 2020. Dennoch kam der Großteil der Gäste, nämlich 91,4 Prozent der gesamten Gästeankünfte, weiterhin aus dem eigenen Land. Gasthöfe (-6,0 Prozent), Pensionen (-10,4 Prozent) und Ferienzentren, -häuser und -wohnungen (-17,4 Prozent) nahmen im Vergleich zum Juni 2020 weniger Gäste in Empfang. Alle anderen Betriebsarten erfuhren eine Zunahme bei den Gästeankünften, insbesondere die Erholungs-, Ferien-, und Schulungsheime mit einem Plus von 65,6 Prozent. Im ersten Halbjahr 2021 wurden insgesamt knapp 4,1 Millionen Gästeankünfte und gut 14,7 Millionen Übernachtungen gemeldet. Somit lagen sowohl die Ankunfts- als auch die Übernachtungszahlen unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Gästeankünfte: -51,0 Prozent; Übernachtungen: -37,7 Prozent). Im Vor-Corona-Jahr 2019 war diese Anzahl der Gästeankünfte bereits nach den ersten beiden Monaten übertroffen (Gästeankünfte im Januar und Februar 2019: 4,8 Millionen) worden.

Deutlich mehr Gästeankünfte und Übernachtungen als im Vorjahr konnte die Landeshauptstadt München im Juni 2021 verzeichnen (Gästeankünfte: +37,2 Prozent; Übernachtungen: +42,7 Prozent). Darüber hinaus lagen mit einer Ausnahme auch bei allen Regierungsbezirken die Gästeankünfte und Übernachtungen über dem Niveau des Vorjahresmonats. Lediglich Schwaben musste einen Rückgang

bei den Gästeankünften um 1,0 Prozent hinnehmen. Die größten Zuwächse bei den Gästeankünften mit +18,2 Prozent vermeldete Oberbayern.

Bericht: Bayerisches Landesamt für Tourismus

Foto: Andrea Major – Chiemsee-Stimmung

Kategorie

1. Tourismus

Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. Chiemsee
4. München-Oberbayern